

Lernen Sie hündisch Teil 2

**Hundliche Kommunikation beobachten–analysieren–interpretieren
Imponieren – Drohverhalten - Calming Signals - Dominanzverhalten**

©Angela Davachi. Velbert 2023.



Wiederholung...

Calming Signals

1. Was sind CS?
2. Wer hat diese erforscht?
3. Welchen Zweck erfüllen CS?
4. Welche CS gibt es ?

Calming Signals

es gibt ca. 30 verschiedene Signale

-schon wenige Stunden nach der Geburt zeigen Welpen CS: gähnen

-Calming Signals sind instinktiv gesteuert

Die Signale werden von Hunden gezeigt, ..:

- a) um in Konfliktsituationen dem Gegenüber mitzuteilen, dass man in einen Konflikt geraten ist, den man friedlich beenden möchte.
- b) um dem Gegenüber mitzuteilen, dass man in friedlicher Absicht kommt
- c) um dem Gegenüber mitzuteilen, dass man sich nicht wohl fühlt.
- d) wenn sie gestresst sind oder Angst haben
- e) um sich selbst zu beruhigen



Calming Signals

Calming Signals = Beschwichtigungssignale

Die Hundetrainerin Turid Rugaas hat in den 80er Jahren diese Signale erforscht und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Warum nutzen Hunde CS?

- ein Hunderudel kann sich in der „freien Wildbahn“ keine Konflikte / Kämpfe leisten
- Verbrauch von Ressourcen / Verletzungsrisiko

Um Konflikte zu lösen oder zu vermeiden, setzen Hunde ein fein abgestuftes Kommunikationssystem ein, in dem vor allem die CALMING SIGNALS eine große Rolle spielen.



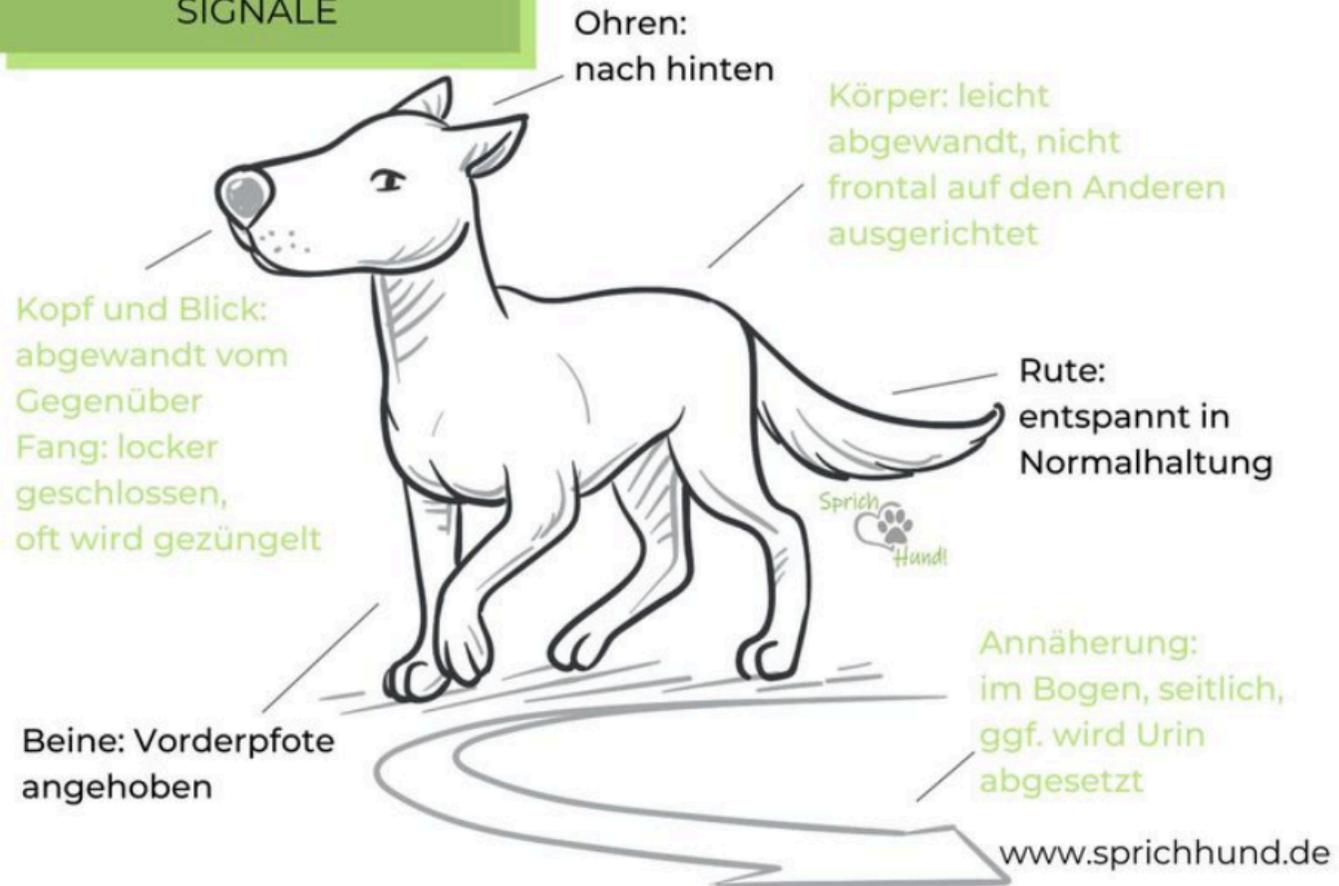
Calming Signals

.

Welche Calming Signals gibt es ?

- gähnen
- schmatzen
- Nase schlecken
- Kopf abwenden
- blinzeln
- Pfote heben
- urinieren / markieren
- schnüffeln
- Blick abwenden
- Bogen laufen
- langsam gehen bis hin zum einfrieren
- hinlegen / hinsetzen
- sich schütteln
- ignorieren
- seitlich zuwenden
- Kopf immer wieder senken
- wedeln (tief gehaltene Rute + schnell)
- Übersprungshandlung
- den anderen völlig ignorieren, also keine Angriffsfläche bieten
- das Splitten, d.h. ein unbeteiligter, neutraler Hund schiebt sich zwischen 2 potentielle Kontrahenten / ggf. mit weiteren CS (schnüffeln)
- Vorderkörpertiefstellung länger gehalten / im Gesamtkontext interpretieren

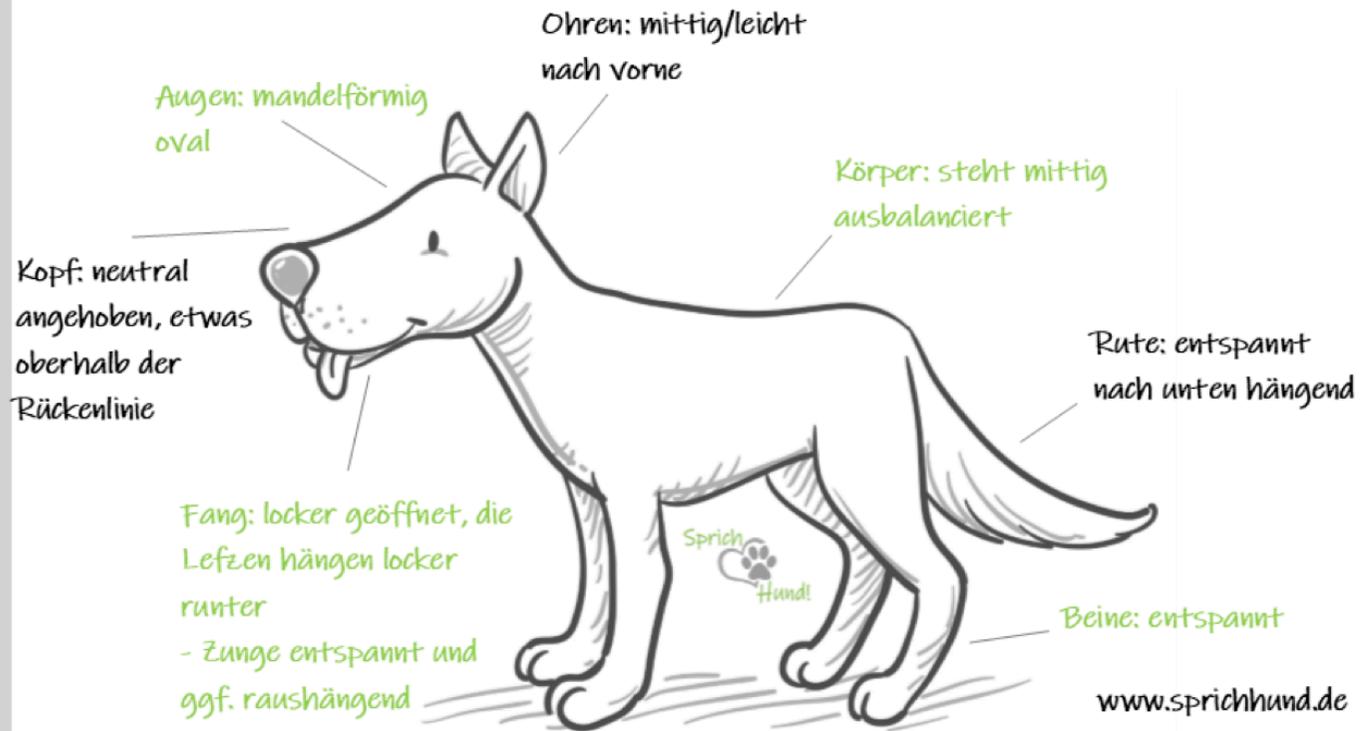
BESCHWICHTIGUNGS- SIGNALE



Wiederholung...

Ausdrucksverhalten Hund

entspannt



Ausdrucksverhalten Hund

ängstlich

Augen: weit
aufgerissen und rund
- Pupillen geweitet

Ohren: nach hinten/unten

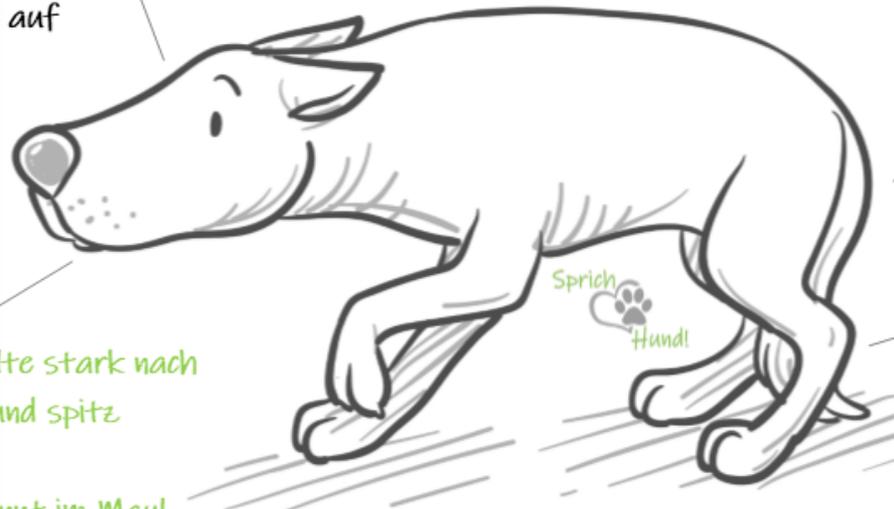
Körper: abgeduckt
mit rundem Rücken

Kopf: abgesenkt oder auf
Höhe der Rückenlinie

Rute: unterhalb der
Rückenlinie, meist
eingeklemmt

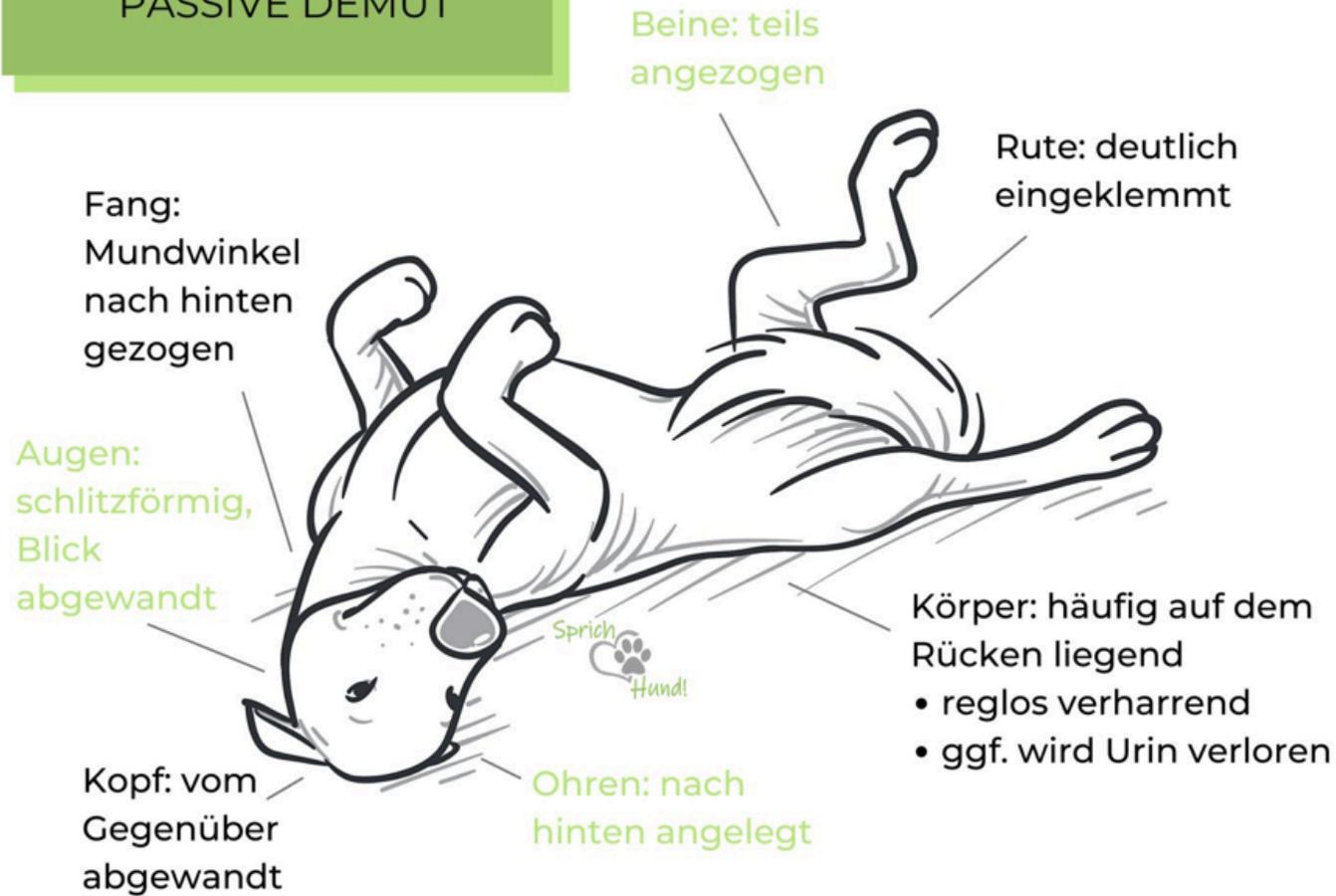
Fang: Lippenspalte stark nach
hinten gezogen und spitz
zulaufend
- Zunge angespannt im Maul
- Zähne nicht sichtbar

Beine: eingeknickt
- Hinterbeine z. T.
unter dem Körper



www.sprichhund.de

PASSIVE DEMUT



AKTIVE DEMUT

Augen: schlitzförmig

Ohren:
nach hinten
angelegt

Körper: sehr kurvig und
mit viel Bewegung

Rute: tief getragen
und schnell wedelnd

Kopf: wird von
unten kommend
dem Gegenüber
angenähert

Sprich
Hund!

Fang: geschlossen,
Mundwinkel weit nach hinten gezogen

- Mit der Zunge wird versucht, dem Gegenüber die Mundwinkel zu lecken.

Beine:
Vorderläufe
eingeknickt

www.sprichhund.de



Gruppenübung draußen

min. 3 er Gruppe (je ein Hund)

A. Der Hund soll leinenführig von Markierung zur Markierung laufen. Er darf nicht zum Napf. Ein anderer Teilnehmer filmt. Video: max. 2 Minuten lang. Ablenkung: Napf + Leckerchen

B. Ein Teilnehmer hält dem Hund ein Leckerchen hin. Der Hundeführer verhindert, dass der Hund das Leckerchen nimmt. Video: max. 2 Minuten lang. Ablenkung: TN+Leckerchen

Aufgabe:

1) Zeigt der Hund während der Übung Stresssignale ?

Wenn ja, welche ?

2) Welche Haltung hat der Mensch eingenommen bzw. was ist geschehen, als der Hund Stresssignale gezeigt hat ?

3) Wie könnte man die Übung verändern, so dass das Training & die Situation mit weniger Stress verbunden ist?

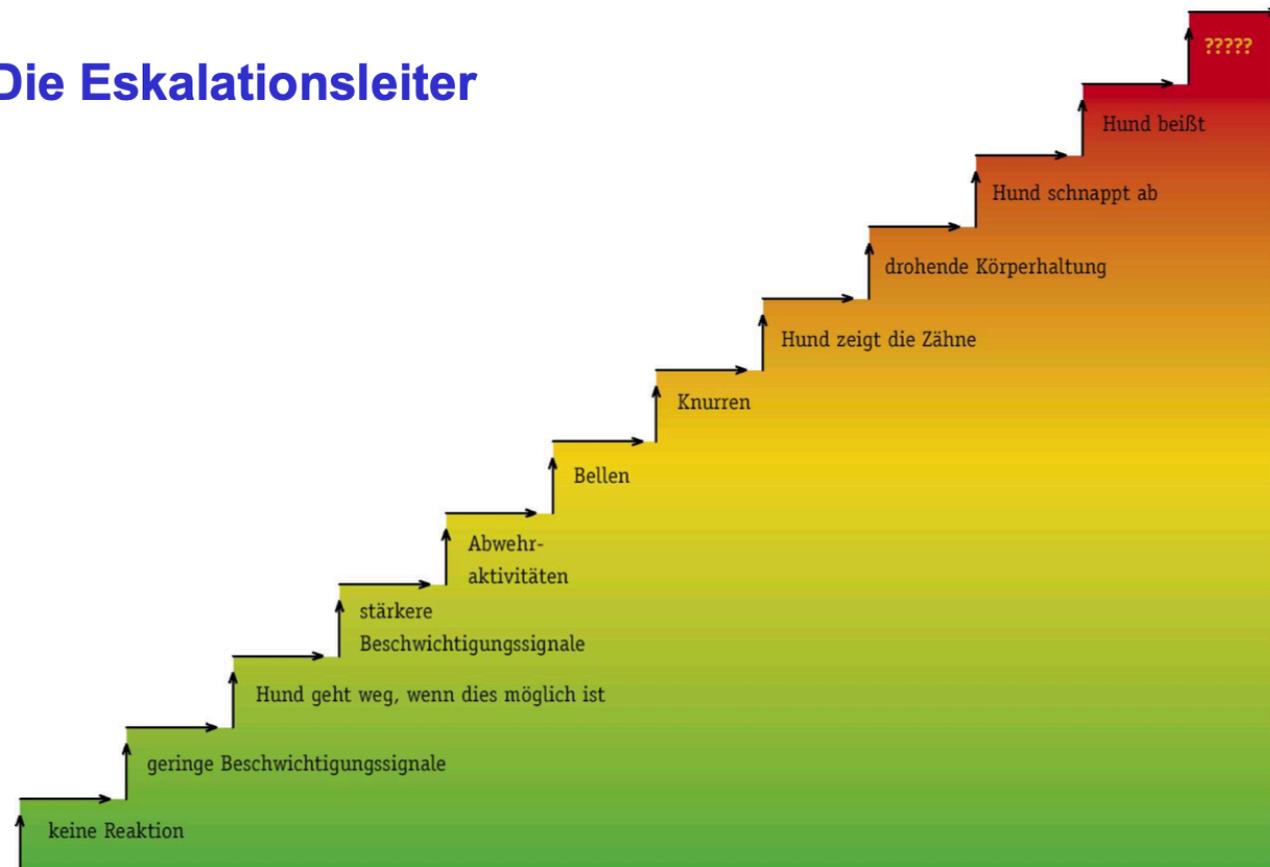


Calming Signals

Aufgabe:

1. Warum sollte ich CS
bei meinem Hund / meinem
Therapiebegleithund erkennen?

Die Eskalationsleiter



Copyright: www.animal-learn.de

Ausdrucksverhalten



Arbeitsschritte / Ethogramm nutzen...

1. Wir beobachten und beschreiben (ohne Wertung & Interpretation)

2. Auf der Grundlage unseres Hintergrundwissens analysieren wir die Signale und betten diese in die Situation ein

3. Wir interpretieren die Signale und bringen auch unsere Erfahrungen mit ein

Ausdrucksverhalten Hund

Imponieren

- Beine gerade und durchgedrückt, steifer Gang
- Kopf- und Körperhaltung aufgerichtet, der Hund wirkt größer
- Ohren nach vorne gerichtet
- Imponieren auch ohne Gegenüber möglich, z.B. Imponierscharren nach dem Markieren
- Rute wird hoch getragen, das Fell evtl. aufgestellt
- Aufreiten, Kopf oder Pfote im Schulterbereich auflegen (Dominanzgesten)
- T-Stellung
- demonstrieren von Stärke, Überlegenheit, Dominanz und Territorialanspruch
- Imponierverhalten kann in Drohverhalten münden

Ausdrucksverhalten Hund

Filmausschnitt / KvH / 12:23-13:28 / Imponieren

Ausdrucksverhalten



Ausdrucksverhalten Hund

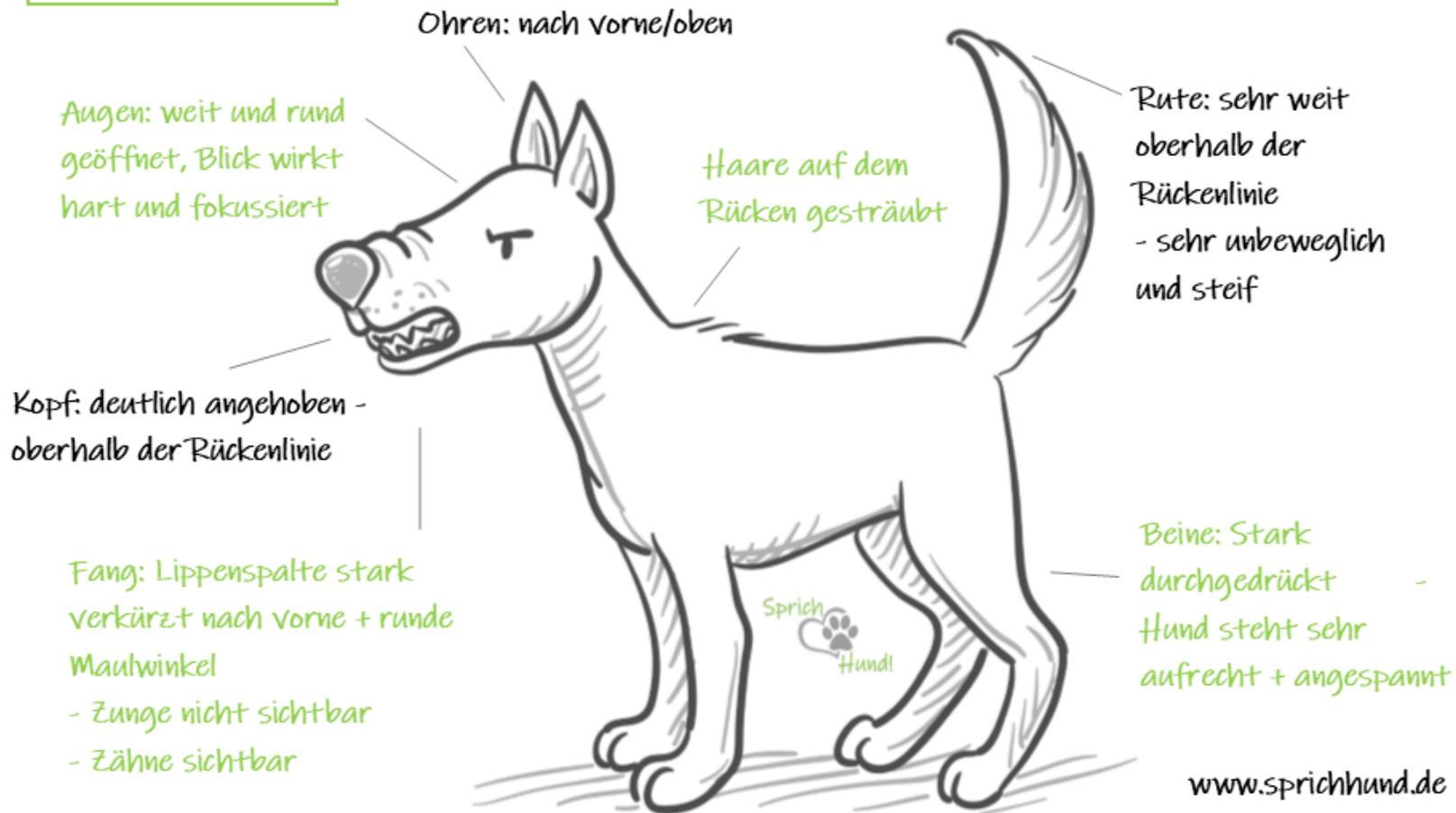
Drohverhalten

A.) Offensives Drohverhalten

- Imponierverhalten kann in offensivem Drohen münden
- Drohverhalten ist immer gerichtet (auf jemanden gerichtet)
- Beine durchgestreckt, der Körper wirkt größer, der Blick und Körper sind auf das Gegenüber gerichtet
- Nackenhaare aufgestellt, Rute über der Rückenlinie
- Fixieren, verkürzte nach vorne gezogene Maulspalte
- Ohren nach vorne gerichtet / aufgerichtet
- Knurren und Bellen
- Auf Drohverhalten kann ein ernster Angriff folgen

Ausdrucksverhalten Hund

offensiv drohend



Ausdrucksverhalten Hund

Filmausschnitt / Faceb. / Ressource

Ausdrucksverhalten



Ausdrucksverhalten Hund

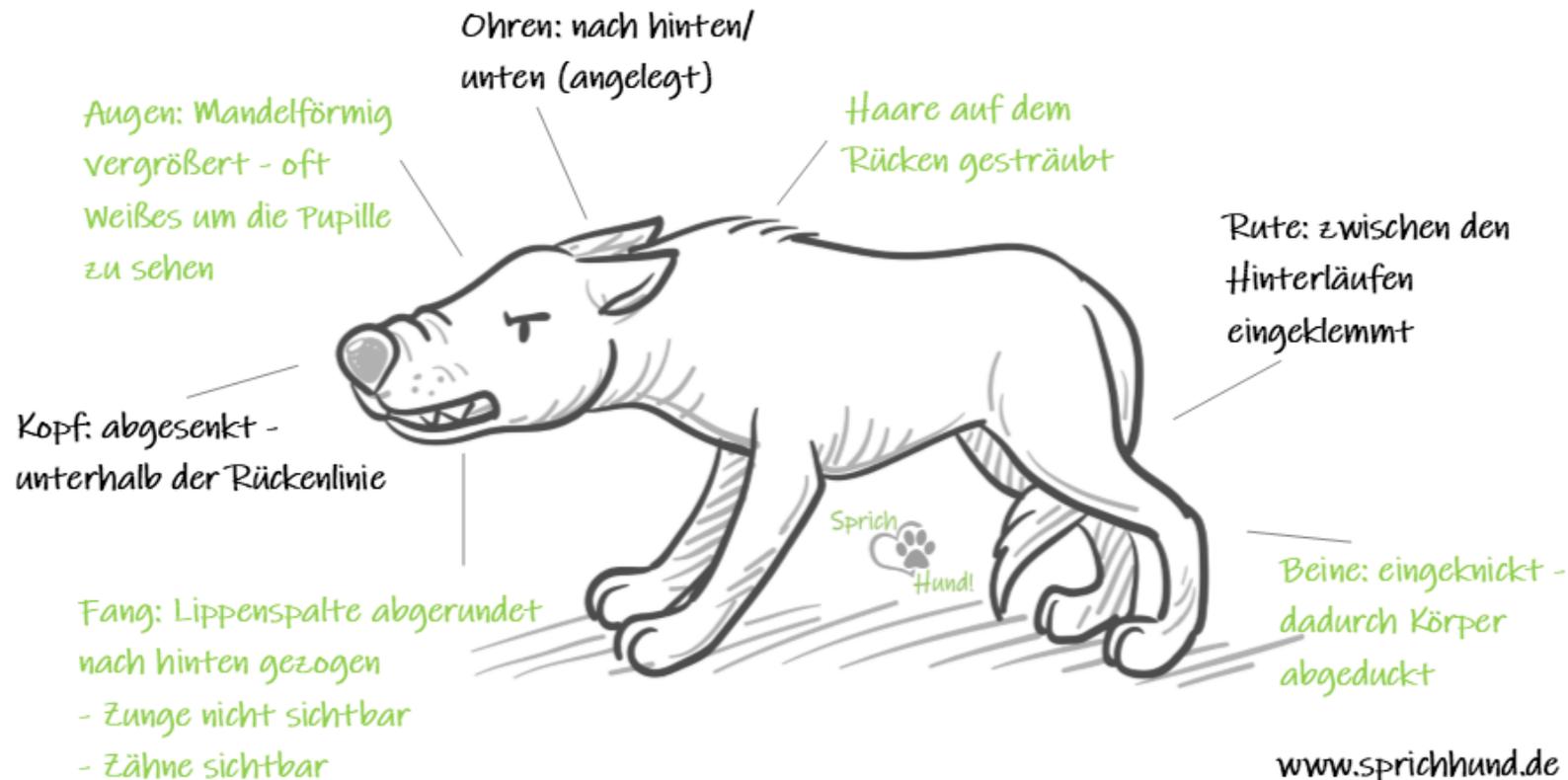
Drohverhalten

B.) Defensives Drohverhalten

- Körper klein und geduckt, Kopf gesenkt
- Rückwärtstendenz, Rute eng anliegend
- Ohren eng angelegt, Zähne blecken, Zähne sichtbar, Zunge angespannt
- Maulspalte länger nach hinten gezogen als beim offensiven Drohverhalten
- Wölfe haben mehr Abstufungen in der Mimik beim Defensivdrohen
- Haushunde untermalen das Drohen : Lautäußerungen wie Knurren, Schreien und Bellen
- Abwehdrohen kann zu Abwehrschnappen führen
- Mögliche Weiterentwicklung: fliehen oder submissives Verhalten

Ausdrucksverhalten Hund

defensiv drohend



Defensiv drohen

Video Hund-Mensch KvH 00:42

Ausdrucksverhalten Hund

Was bedeutet Dominanz?

Ausdrucksverhalten Hund

Dominanz

-dominanter Hund ?!

„Dominanz bezeichnet zunächst einmal eine Eigenschaft von Beziehungen und nicht von Individuen. Den dominanten Hund kenne ich nicht.“¹

-dominantes Verhalten (aber kein dominantes Tier)

-in einer bestimmten Situation, zwischen zwei Individuen

-Bsp: Einschränken der Bewegungsfreiheit, was von dem anderen akzeptiert werden muss!

-dominantes Verhalten ist abhängig vom eingeschränkten Tier / Beziehung zwischen zwei Individuen / situationsabhängig

¹ Feddersen-Petersen, Dorit: Hundepsychologie. Sozialverhalten und Wesen. Emotionen und Individualität. Stuttgart 2004. S.302.

Ausdrucksverhalten Hund

Dominante Verhaltensweisen sind.....

- Weg verstellen / Bewegung einschränken
- Runterdrücken
- In die Ecke drängen
- Verprügeln
- Verdrängen
- Über die Schnauze beißen
- Quer aufreiten
- Aktive und passive Demut als Akzeptanzsignal !!!! Submissive Verhaltensweisen verdeutlichen dominante Verhaltensweisen des Gegenübers und zeigen Beziehungen auf

Vgl. Feddersen-Petersen, Dorit: Hundepsychologie. Sozialverhalten und Wesen. Emotionen und Individualität. Stuttgart 2004.

Ausdrucksverhalten

Imponieren, Offensives Drohen

Video der Hellhound Foundation

https://www.youtube.com/watch?v=IIDftU__K4c

Gruppenübung indoor

min. 3 er Gruppe (je ein Hund)

Rollenspiel:

- 1.) Ein TN spielt eine ältere Klientin, die gerne den Therapiebegleithund streicheln möchte. Ihr überlegt euch, wie ihr den Wunsch erfüllen könnt und führt diese Übung mit eurem Hund durch. Ein anderer TN filmt die gesamte Sequenz.

Auswertung:

- 1.) Zeigt der Hund Stresssignale oder anderes Verhalten, das uns zeigt, dass er sich unwohl fühlt?
 - 2.) Wann zeigt er das Verhalten (Körperhaltung des Klienten, des Hundeführers, Gesamtsituation)
- 3.) Wie könnte man die Situation verändern, so dass der Hund weniger Stress hat ?



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit !

